

Aggressiver Schüler...

Beitrag von „neleabels“ vom 9. März 2006 23:54

Zitat

leppy schrieb am 09.03.2006 15:03:

Es ist auch deshalb besser, weil dieser besser aus der Situation zu entfernen ist, ohne selbst etwas abzubekommen (und schon Erstklässler haben Kraft!).

Auf der reinen Ebene der körperlichen Auseinandersetzungen einige Anmerkungen: Kollegen, denen der Gedanke an körperliche Gewalt große Probleme bereitet und die aber aufgrund der Schulsituation vorhersehbar in die Lage kommen können, in körperliche Auseinandersetzung eingreifen zu müssen, sollten über ein Selbstverteidigungstraining nachdenken. Damit meine ich aber nicht diese albernsten Wochenendkurse, bei denen man Fingerumdrehen und ähnlichen Quatsch lernt, sondern z.B. einige Monate in einem Boxverein oder in anderen ernstzunehmenden Kampfsportvereinen. Ziel ist natürlich nicht, Schüler umzuknolzen. Es geht darum, dass man eine realistische Einschätzung erwirbt, was es heißt, zu schlagen und geschlagen zu werden, und was man so aushalten kann, und darüber Souveränität zu gewinnen.

Mit einigen Jahren Erfahrung im Boxen und Kyokushin-Karate (Vollkontaktkarate): es ist eigentlich ziemlich schwierig jemanden umzuhauen, selbst wenn man es will. Ein Erstklässler ist keine ernstzunehmende Bedrohung. Und auch bei älteren Schülern, wenn man etwas abkriegt, dann kriegt man eben etwas ab. Und wenn schon - es wird nichts passieren, das tut dann vielleicht ein bisschen weh, vielleicht ein blauer Fleck, im Extremfall vielleicht ein blaues Auge. Das ist alles nicht so richtig dramatisch und kein wirklicher Grund, nicht einzugreifen.

Den Rat, ausgerechnet den Verteidiger wegziehen zu wollen, halte ich für unrealistisch. (Außer, es ist ein so kleines Kind, dass ich es mit einer Hand in der Luft halten kann, während ich mit der anderen Hand den Schläger weghalte.) Erstens ist der Unterlegene in der Regel sowie unten am Boden oder in einer Ecke. Zweitens, wenn ich den Unterlegenen bewege, behindere ich ihn nur dabei sich zu schützen während der Angreifer weiter auf ihn eindrischt. Drittens, was ist das denn für den Verteidiger für ein körpersprachliches Signal? "Ich werde angegriffen und anstatt dass der Lehrer dem Angreifer in den Arm fällt, stürzt der sich auch noch auf mich!?" Das hätte sehr ungünstige Folgen, was die pädagogische Glaubwürdigkeit angeht...

Nele